

Pressemitteilung

HKG Mitgliederversammlung wählte Vorsitzende neu

Joachim Gemmel und Ralf Zastrau Vorsitzende der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft

22. Dezember 2025. Die Mitgliederversammlung der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft (HKG) hat für die kommenden zwei Jahre ihre Vorsitzenden neu gewählt.

Ab Januar 2026 wird Joachim Gemmel erster Vorsitzender der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft. Er hatte das Amt des ersten Vorsitzenden bereits von 2018 bis 2019 und 2022 bis 2023 inne und ist derzeit zweiter Vorsitzender. Im Hauptamt ist er CEO der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA.

Zweiter Vorsitzender wird Ralf Zastrau. Er ist in der endenden Amtsperiode erster Vorsitzender der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft. Zastrau vertritt den Verband der FREIEN in der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft. Im Hauptamt ist er Geschäftsführer in der Albertinen-Krankenhaus/Albertinen-Haus gGmbH.

In der für die Krankenhäuser anhaltenden Phase wirtschaftlicher Not und Überregulierung sehen die beiden Vorsitzenden Handlungsbedarf. Die Krankenhäuser sollten durch Bürokratieabbau und Deregulierung von überbordenden Verwaltungstätigkeiten und Dokumentationsverpflichtungen befreit werden. Joachim Gemmel: „Durch die zahlreichen zusätzlichen Strukturvorgaben der Krankenhausreform schießt die Bürokratiebelastung weiter nach oben. Ein Bürokratieabbau wurde uns seit Jahren zugesagt – doch das Gegenteil ist eingetreten! Jede Minute, die unsere Mitarbeiter mit bürokratischen Aufgaben verbringen, fehlt in der Patientenversorgung und erzeugt zusätzliche Kosten. Wenn Ärzte und Pflegekräfte mehr Zeit mit Formularen und Berichten verbringen müssen als mit ihren Patienten, dann läuft etwas grundsätzlich schief. Die Ära der planwirtschaftlichen Überregulierung muss ein Ende finden! Dies erfordert ein Umdenken in der Gesundheitspolitik und bei den Krankenkassen, um mit Krankenhäusern künftig partnerschaftlicher umzugehen und das inzwischen leider habituell gewordene Misstrauen Krankenhäusern gegenüber wieder auf ein „normales Maß“ zurückzuführen.“.

Der HKG Vorstand setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen. Die Asklepios Kliniken Hamburg GmbH und der Verband freigemeinnütziger Krankenhäuser stellen je vier Mitglieder. Das UKE und der Verband Deutscher Privatkliniken stellen je ein Mitglied.

Die Fotos der beiden Vorsitzenden finden Sie unter <http://www.hkgev.de/xxx>

Für Rückfragen: Dr. Claudia Brase, Telefon 040 / 25 17 36-11, presse@hkgev.de

Die Hamburgische Krankenhausgesellschaft (HKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Hamburg. Sie vertritt die Interessen von 35 öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern in Hamburg und Umgebung. Jährlich versorgen Hamburgs Kliniken allein stationär mehr als 500.000 Patientinnen und Patienten, davon ein Drittel aus den angrenzenden Bundesländern. Mit mehr als 32.000 Beschäftigten sind die Hamburger Krankenhäuser - zusammengekommen - einer der größten Arbeitgeber der Stadt.